

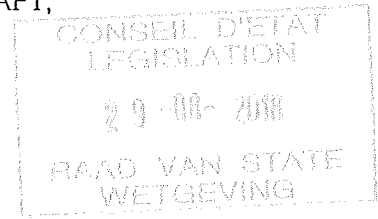
REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Auf Vorschlag des Ministers für Familie;

Nach Beratung,

Beschließt:



Der für Familie zuständige Minister wird damit beauftragt, dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft den Dekretentwurf mit folgendem Wortlaut vorzulegen:

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized capital 'A' followed by a horizontal stroke and a diagonal line.

DEKRETVORENTWURF ZUR BILLIGUNG DES ZUSAMMENARBEITSABKOMMENS VOM 30. MAI 2018 ZWISCHEN DER FLÄMISCHEN GEMEINSCHAFT, DER WALLONISCHEN REGION, DER GEMEINSAMEN GEMEINSCHAFTSKOMMISSION UND DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT BEZÜGLICH DER AUFTEILUNG DER RÜCKLAGEN DER GEMÄß DEM AFBG ANERKANNTEN FREIEN KINDERGELDKASSEN ZUM ZEITPUNKT DER ÜBERNAHME DER VERWALTUNG UND DER ZAHLUNG DES KINDERGELDES DURCH EINE GEBIETSKÖRPERSCHAFT

INHALTSANGABE

Durch den vorliegenden Dekretentwurf soll das Zusammenarbeitsabkommen vom 30. Mai 2018 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Wallonischen Region, der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission und der Deutschsprachigen Gemeinschaft bezüglich der Aufteilung der Rücklagen der gemäß dem AFBG anerkannten freien Kindergeldkassen zum Zeitpunkt der Übernahme der Verwaltung und der Zahlung des Kindergeldes durch eine Gebietskörperschaft gebilligt werden.



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Begründung	4
Allgemeine Erläuterungen.....	4
Bemerkungen zu dem Gutachten des Rates für Familienleistungen.....	5
Kommentar zu dem einzigen Artikel.....	5
Vorentwurf	6
Anlage	
Zusammenarbeitsabkommen vom 30. Mai 2018 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Wallonischen Region, der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission und der Deutschsprachigen Gemeinschaft bezüglich der Aufteilung der Rücklagen der gemäß dem AFBG anerkannten freien Kindergeldkassen zum Zeitpunkt der Übernahme der Verwaltung und der Zahlung des Kindergeldes durch eine Gebietskörperschaft.....	7
Gutachten des Rates für Familienleistungen.....	8



BEGRÜNDUNG

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

1. Allgemeine Beschreibung des Abkommens

Die föderalen Familienleistungskassen haben für ihre Tätigkeiten finanzielle Reserven angelegt. Aufgrund der Übernahme der Zuständigkeit durch die Teilstaaten müssen auch die Reserven auf die Nachfolger der Kassen verteilt werden.

Die Familienleistungskassen sind Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht. Mit vorliegendem Abkommen wird von der V.o.G.-Gesetzgebung abgewichen.

Diese Abweichung ist aus zwei Gründen gerechtfertigt:

- die Rücklagen der föderalen Kassen bestehen zum größten Teil aus Subventionen der öffentlichen Hand (Föderalstaat);
- sie gewährleistet das ordnungsgemäße Funktionieren und die Investitionsfinanzierung der zukünftigen anerkannten regionalen Kindergeldkassen und damit auch des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die jeweils das Kindergeld ab 2019 auszahlen.

Diese Abweichung hat zur Folge, dass die Generalversammlung oder der etwaige Konkursverwalter der Kasse zum Zeitpunkt der Auflösung nicht endgültig über die Rücklagen der Kasse bestimmen kann.

Die Reserven werden aufgrund der Anzahl kindergeldberechtigten Kinder pro Gemeinschaft bei jeder Kasse verteilt.

Im Falle der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird der ihr zustehende Teil der Reserven der vorherigen föderalen freien Kassen an das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft übertragen, da das Ministerium Rechtsnachfolger aller föderalen freien Kassen ist, die zuvor Akten von kindergeldberechtigten Kindern in der Deutschsprachigen Gemeinschaft verwalteten.

2. Kommentar zu den Artikeln des Abkommens



Artikel 1. In diesem Artikel werden die Modalitäten der Übertragung der Rücklagen durch Übernahme der Teilstaaten festgelegt.

Artikel 2. Dieser Artikel gibt wieder, dass dieses Zusammenarbeitsabkommen in Abweichung von Artikel 22 des Gesetzes vom 27. Juni 1921 über die Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht, die Stiftungen und die europäischen politischen Stiftungen, gilt.

Artikel 3. In diesem Artikel werden, um des guten Verständnisses willen, die verschiedenen, im Abkommen, verwendeten Begriffe definiert.

Artikel 4. Dieser Artikel gibt Auskunft über den Zeitpunkt zur Berechnung der Aufteilung der Rücklagen des Kindergeldes.

Artikel 5. In diesem Artikel wird festgelegt, dass die Rücklagen zum Zeitpunkt der effektiven Übernahme eines Teilstaates übertragen werden.

Artikel 6. In diesem Artikel wird festgehalten, dass dieses Zusammenarbeitsabkommen in Kraft tritt, sobald es von allen zuständigen Gesetzgebern gebilligt wurde und im Belgischen Staatsblatt erscheint.

Artikel 7. Dieser Artikel erklärt, dass dieses Zusammenarbeitsabkommen am Tag der ersten Übernahme der Verwaltung und der Zahlung durch eine Gebietskörperschaft wirksam wird.

BEMERKUNGEN ZU DEM GUTACHTEN DES RATES FÜR FAMILIENLEISTUNGEN

Der Rat für Familienleistungen erteilt zum Dekretvorentwurf ein positives Gutachten.

Der Rat merkt an, dass das vorliegende Zusammenarbeitsabkommen von der bestehenden VoG-Gesetzgebung abweicht und empfindet es als gerechtfertigt weil die Rücklagen der föderalen Kassen zum größten Teil aus Subventionen der öffentlichen Hand bestehen. Des Weiterem befindet er es als gerechtfertigt weil die Abweichung das ordnungsgemäße Funktionieren und die Investitionsfinanzierung der zukünftigen anerkannten regionalen Kindergeldkassen gewährleistet. Hierdurch kann die Generalversammlung und der Konkursverwalter der Kasse zum Zeitpunkt der Auflösung nicht endgültig über die Rücklagen der Kasse bestimmen.

Dies hat zur Folge, dass der Rat sich die Frage stellt ob die Kindergeldkassen zur Auflösung gezwungen werden können und wünscht eine Klärung. Dem ist nicht so, da das Zusammenarbeitsabkommen nicht zur Auflösung der Kindergeldkassen führt.

Der Rat hält auch fest, dass seiner Meinung nach, die Definition der Rücklagen in Artikel 3 §2 nicht deutlich ist. Dieser Artikel verweist auf Artikel 94 des Allgemeines Familienbeihilfengesetz. Artikel 94 §2 definiert, dass unter anderem "*Erträge und Wertzuwächse aus allen Vermögenswerten, beweglichen oder unbeweglichen Gütern im Besitz der Kasse für Familienbeihilfen*" Teil der Rücklagen sind. Die Frage der anderen Werte der Kasse ist somit auch durch dieses Abkommen geregelt.

KOMMENTAR ZU DEM EINZIGEN ARTIKEL

Einzigster Artikel

Der einzige Artikel bedarf keines besonderen Kommentars.

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales
A. ANTONIADIS

VORENTWURF

Dekretvorentwurf zur Billigung des Zusammenarbeitsabkommens vom 30. Mai 2018 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Wallonischen Region, der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission und der Deutschsprachigen Gemeinschaft bezüglich der Aufteilung der Rücklagen der gemäß dem AFBG anerkannten freien Kindergeldkassen zum Zeitpunkt der Übernahme der Verwaltung und der Zahlung des Kindergeldes durch eine Gebietskörperschaft

Einziger Artikel – Das Zusammenarbeitsabkommen vom 30. Mai 2018 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Wallonischen Region, der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission und der Deutschsprachigen Gemeinschaft bezüglich der Aufteilung der Rücklagen der gemäß dem AFBG anerkannten freien Kindergeldkassen zum Zeitpunkt der Übernahme der Verwaltung und der Zahlung des Kindergeldes durch eine Gebietskörperschaft, wird gebilligt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident
O. PAASCH

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales
A. ANTONIADIS

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized 'A' or similar character, located at the bottom left of the page.

ANLAGE

ZUSAMMENARBEITSABKOMMEN VOM 30. MAI 2018 ZWISCHEN DER FLÄMISCHEN GEMEINSCHAFT, DER WALLONISCHEN REGION, DER GEMEINSAMEN GEMEINSCHAFTSKOMMISSION UND DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT BEZÜGLICH DER AUFTEILUNG DER RÜCKLAGEN DER GEMÄß DEM AFBG ANERKANNTEN FREIEN KINDERGELDKASSEN ZUM ZEITPUNKT DER ÜBERNAHME DER VERWALTUNG UND DER ZAHLUNG DES KINDERGELDES DURCH EINE GEBIETSKÖRPERSCHAFT

Als Anlage separat beigefügt.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'A' followed by a horizontal stroke and a small loop.

GUTACHTEN DES RATES FÜR FAMILIENLEISTUNGEN

Als Anlage separat beigelegt.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'A' followed by a horizontal line.

ZUSAMMENARBEITSABKOMMEN ZWISCHEN DER FLÄMISCHEN GEMEINSCHAFT, DER WALLONISCHEN REGION, DER GEMEINSAMEN GEMEINSCHAFTSKOMMISSION UND DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT BEZÜGLICH DER AUFTEILUNG DER RÜCKLAGEN DER GEMÄß DEM AFBG ANERKANNTEN FREIEN KINDERGELDKASSEN ZUM ZEITPUNKT DER ÜBERNAHME DER VERWALTUNG UND DER ZAHLUNG DES KINDERGELDES DURCH EINE GEBIETSKÖRPERSCHAFT

Aufgrund von Artikel 23 der Verfassung;

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 92bis und Artikel 94 §1bis, eingefügt durch Artikel 44 des Sondergesetzes vom 6. Januar 2014 über die Sechste Staatsreform;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 60sexies, eingefügt durch Artikel 37 des Gesetzes vom 19. April 2014 zur Abänderung des Gesetzes über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft;

Aufgrund des Gesetzes vom 4. April 2014 zur Abänderung der koordinierten Gesetze vom 19. Dezember 1939 über die Familienbeihilfen für Lohnempfänger (Allgemeines Familienbeihilfengesetz), das am 31. Dezember 2018 in Kraft war;

Aufgrund des Sonderdekrets der Französischen Gemeinschaft vom 3. April 2014 über die Befugnisse der Französischen Gemeinschaft, deren Ausübung an die Wallonische Region und die Französische Gemeinschaftskommission übertragen wird und das Dekret der Wallonischen Region vom 11. April 2014 über die Befugnisse der Französischen Gemeinschaft, deren Ausübung an die Wallonische Region und die Französische Gemeinschaftskommission übertragen wird;

Aufgrund des Zusammenarbeitsabkommens vom 6. September 2017 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Wallonischen Region, der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission und der Deutschsprachigen Gemeinschaft bezüglich der Angliederungsfaktoren, der Verwaltung der Altlasten, des Datenaustausches im Bereich der Familienleistungen und der Bedingungen für die Zuständigkeitsübertragung zwischen den

Kindergeldkassen;

Aufgrund des Gesetzes vom 27. Juni 1921 bezüglich der Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht, die Stiftungen und die europäischen politischen Stiftungen;

Aufgrund des XXX im Konzertierungsausschuss erzielten Abkommens;

Haben die Flämische Gemeinschaft, vertreten durch den Ministerpräsidenten und den Minister für Wohlfahrt, Volksgesundheit und Familie;

die Wallonische Region, vertreten durch den Ministerpräsidenten und die Ministerin für soziale Maßnahmen, Gesundheit, Chancengleichheit, den öffentlichen Dienst und die administrative Vereinfachung;

die Deutschsprachige Gemeinschaft, vertreten durch den Ministerpräsidenten und den Minister für Familie, Gesundheit und Soziales;

die Gemeinsame Gemeinschaftskommission, vertreten durch den Vorsitzenden des Vereinigten Kollegiums und die Mitglieder des Vereinigten Kollegiums, zuständig für die Unterstützung der Personen, Familienpolitik und Filmzensur;

Folgendes vereinbart,

BESTIMMUNGEN:

Artikel 1. In diesem Zusammenarbeitsabkommen werden die Übertragungsmodalitäten der Rücklagen der gemäß dem Allgemeinen Familienbeihilfengesetz (AFBG) anerkannten freien Kindergeldkassen zum Zeitpunkt der Übernahme der Verwaltung und der Zahlung des Kindergeldes durch eine Gebietskörperschaft bestimmt.

Art. 2. Dieses Zusammenarbeitsabkommen gilt in Abweichung von Artikel 22 des Gesetzes vom 27. Juni 1921 über die Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht, die Stiftungen und die europäischen politischen

Stiftungen.

Art. 3. § 1. Unter "Gebietskörperschaft" ist Folgendes zu verstehen: die Gemeinsame Gemeinschaftskommission, mit territorialer Zuständigkeit für die zweisprachige Region Brüssel-Hauptstadt; die Flämische Gemeinschaft, mit territorialer Zuständigkeit für das niederländische Sprachgebiet; die Wallonische Region, mit territorialer Zuständigkeit für das französische Sprachgebiet, sowie die Deutschsprachige Gemeinschaft mit territorialer Zuständigkeit für das deutsche Sprachgebiet.

§2. "Rücklagen" sind:

- 1) der Rücklagenfonds gemäß Artikel 91 des AFBG,
- 2) die Verwaltungsrücklage gemäß Artikel 94 des AFBG.

§3. Unter "Übernahme" ist Folgendes zu verstehen: die Übernahme der Verwaltung und der Zahlung der Familienleistungen durch die Gebietskörperschaften zu dem Zeitpunkt, der aus ihren jeweiligen aufgrund von Artikel 94 §1bis Absatz 4 des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen vorgesehenen Bescheiden hervorgeht.

§4. Unter "regionale Rechtsnachfolger" ist Folgendes zu verstehen:

- 1) für die Wallonische Region, die Flämische Gemeinschaft und die Gemeinsame Gemeinschaftskommission: die regionale(n) Kasse(n), die der gemäß dem AFBG anerkannten Kasse nachfolgt/nachfolgen,
- 2) für die Deutschsprachige Gemeinschaft: das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

§5. Unter "gesetzlicher Wohnsitz" ist Folgendes zu verstehen: der Ort, an dem eine Person laut den Bevölkerungsregistern ihren Hauptwohnnort im Sinne von Artikel 32 Nummer 3 des Gerichtsgesetzbuches hat.

§6. Unter "Kindergeldkataster" ist Folgendes zu verstehen: das Referenzregister, so wie es am 31. Dezember des Jahres vor dem Jahr der ersten Übernahme bestand, in der die Daten aller Akteure aller Akten aller Kindergeldkassen aufgeführt sind.

§7. Unter "Zusammenarbeitsabkommen vom 6. September 2017" ist

Folgendes zu verstehen: Das Zusammenarbeitsabkommen zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Wallonischen Region, der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission und der Deutschsprachigen Gemeinschaft bezüglich der Angliederungsfaktoren, der Verwaltung der Altlasten, des Datenaustausches im Bereich der Familienleistungen und der Bedingungen für die Zuständigkeitsübertragung zwischen den Kindergeldkassen.

Art. 4. Die Rücklagen im Sinne von Artikel 3 einer gemäß dem AFBG anerkannten föderalen Kasse, so wie sie am 31. Dezember des Jahres vor dem Jahr der ersten Übernahme der Verwaltung und der Zahlung des Kindergeldes durch eine Gebietskörperschaft bestehen, werden aufgeteilt je nach den Unterordnern, die die Kasse aufgrund des Artikels 10 des Zusammenarbeitsabkommens vom 6. September 2017 am 31. Dezember des Jahres vor dem Jahr der ersten Übernahme der Verwaltung und der Zahlung des Kindergeldes durch eine Gebietskörperschaft besitzt, und nach der Anzahl der berechtigten Kinder die im Einklang mit Artikel 2 des oben genannten Zusammenarbeitsabkommens mit jeder der Gebietskörperschaften verbunden sind.

Die in Absatz 1 erwähnte Anzahl der Kinder wird anhand von den Angaben im Kindergeldkataster am 31. Dezember des Jahres vor dem Jahr der ersten Übernahme der Verwaltung und der Zahlung des Kindergeldes durch eine Gebietskörperschaft vorausgehenden Jahres bestimmt.

Art. 5. Die materielle Übertragung der Rücklagen oder ein Teil davon gemäß Artikel 4 erfolgt im Moment der tatsächlichen Übernahme der Verwaltung und der Zahlung des Kindergeldes durch die Gebietskörperschaften, von welcher der regionale Rechtsnachfolger abhängig ist.

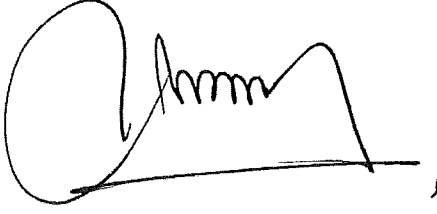
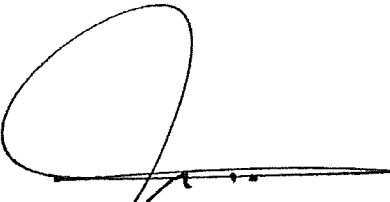
Art. 6. Dieses Zusammenarbeitsabkommen tritt nach Billigung durch die jeweils zuständigen Gesetzgeber am Tag der Veröffentlichung der letzten Billigung im Belgischen Staatsblatt in Kraft.

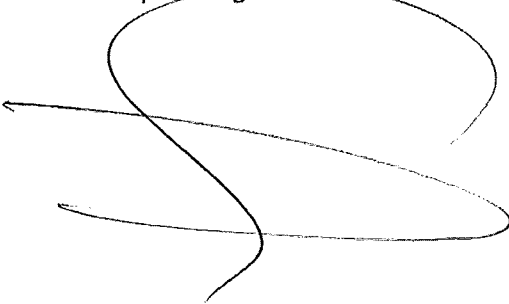
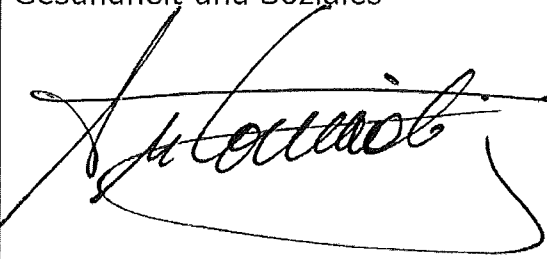
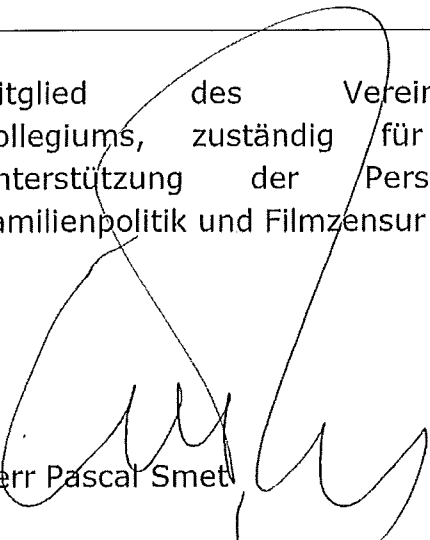
Art. 7. Dieses Zusammenarbeitsabkommen wird am Tag der ersten

Übernahme der Verwaltung und der Zahlung durch eine
Gebietskörperschaft wirksam.

30. Mai 2018

Geschehen zu Brüssel, am ..., in einer Originalausfertigung in deutscher,
französischer und niederländischer Sprache, die dem Zentralen Sekretariat
des Konzertierungsausschusses vorgelegt wird.

<p>Ministerpräsident der Regierung der Flämischen Gemeinschaft</p>  <p>Herr Geert Bourgeois</p>	<p>Flämischer Minister für Wohlfahrt, Volksgesundheit und Familie</p>  <p>Herr Jo Vandeurzen</p>
<p>Ministerpräsident der Wallonischen Region</p>  <p>Herr Willy Borsus</p>	<p>Wallonische Ministerin für soziale Maßnahmen, Gesundheit, Chancengleichheit, den öffentlichen Dienst und die administrative Vereinfachung</p>  <p>Frau Alda Greoli</p>

Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft  Herr Oliver Paasch	Minister der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Familie, Gesundheit und Soziales  Herr Antonios Antoniadis
Vorsitzender des Vereinigten Kollegiums der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission  Herr Rudi Vervoort	Mitglied des Vereinigten Kollegiums, zuständig für die Unterstützung der Personen, Familienpolitik und Filmzensur  Frau Celine Frémault
Mitglied des Vereinigten Kollegiums, zuständig für die Unterstützung der Personen, Familienpolitik und Filmzensur  Herr Pascal Smet	

REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Op de voordracht van de Minister van Gezin;

Na beraadslaging,

Besluit:

De Minister bevoegd voor Gezin is ermee belast bij het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap het ontwerp van decreet in te dienen waarvan de tekst hierna volgt:

**VOORONTWERP VAN DECREET HOUDENDE INSTEMMING MET HET SAMENWERKINGSAKKOORD VAN 30 MEI 2018 TUSSEN DE VLAAMSE GEMEENSCHAP, HET WAALSE GEWEST, DE GEMEENSCHAPPELIJKE GEMEENSCHAPSCOMMISSIE EN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP BETREFFENDE DE VERDELING VAN DE RESERVES VAN DE KRACHTENS DE AKBW ERKENDE VRIJE FONDSEN OP HET MOMENT VAN DE OVERNAME VAN HET BEHEER EN VAN DE BETALING VAN DE KINDERBIJSLAG DOOR EEN DEEL-
ENTITEIT**

INHOUD

Dit voorontwerp van decreet strekt ertoe instemming te verlenen met het Samenwerkingsakkoord van 30 mei 2018 tussen de Vlaamse Gemeenschap, het Waalse Gewest, de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de verdeling van de reserves van de krachtens de AKBW erkende vrije fondsen op het moment van de overname van het beheer en van de betaling van de kinderbijslag door een deелentiteit.

INHOUDSOPGAVE

	Pagina
Memorie van toelichting	4
Algemene toelichting.....	4
Opmerkingen bij het advies van de Raad voor Gezinsbijslagen.....	5
Bespreking van het enige artikel	5
Voorontwerp	6

Bijlage

Samenwerkingsakkoord van 30 mei 2018 tussen de Vlaamse Gemeenschap, het Waalse Gewest, de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de verdeling van de reserves van de krachtens de AKBW erkende vrije fondsen op het moment van de overname van het beheer en van de betaling van de kinderbijslag door een deeltentiteit.....	7
Advies van de Raad voor Gezinsbijslagen.....	8

MEMORIE VAN TOELICHTING

ALGEMENE TOELICHTING

1. Algemene beschrijving van het samenwerkingsakkoord

De federale kinderbijslagfondsen hebben financiële reserves aangelegd voor hun activiteiten. Doordat de bevoegdheid overgenomen wordt door de deeltentiteiten, moeten ook de reserves onder de rechtsopvolgers van de fondsen worden verdeeld.

De kinderbijslagfondsen zijn verenigingen zonder winstoogmerk. Door dit samenwerkingsakkoord wordt van de vzw-wetgeving afgeweken.

Daar zijn twee redenen voor:

- de reserves van de federale fondsen bestaan hoofdzakelijk uit overheidstoelagen (van de federale overheid);
- de afwijking waarborgt de goede werking en de financiering van investeringen van de toekomstige erkende regionale kinderbijslagfondsen, en zo ook van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap, die vanaf 2019 de gezinsbijslagen zullen uitbetalen.

Die afwijking heeft tot gevolg dat de algemene vergadering of de eventuele curator van het fonds, op het moment van de ontbinding, niet definitief over de reserves van het fonds kan beslissen.

De reserves worden verdeeld op basis van het aantal rechtgevendende kinderen per gemeenschap bij elk fonds.

Het deel van de reserves van de vroegere federale vrije fondsen dat toekomt aan de Duitstalige Gemeenschap wordt overgedragen aan het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap, aangezien het Ministerie de rechtsopvolger is van alle federale vrije fondsen die tevoren dossiers van rechtgevendende kinderen in de Duitstalige Gemeenschap beheerden.

2. Toelichting bij de artikelen van het samenwerkingsakkoord

Artikel 1. Dit artikel wijst erop dat dit samenwerkingsakkoord de overdrachtsmodaliteiten van de reserves op het moment van de overname van het beheer en de betaling van de kinderbijslag door de deeltentiteiten bepaalt.

Artikel 2. Dit artikel bepaalt dat het samenwerkingsakkoord van toepassing is in afwijking van artikel 22 van de wet van 27 juni 1921 betreffende de verenigingen zonder winstoogmerk, de stichtingen en de Europese politieke partijen en stichtingen.

Artikel 3. In dit artikel worden de verschillende begrippen die in het samenwerkingsakkoord worden gebruikt, ter verduidelijking gedefinieerd.

Artikel 4. Dit artikel bepaalt het tijdstip voor de berekening van de verdeling van de reserves.

Artikel 5. Dit artikel bepaalt dat de reserves worden overgedragen op het moment van de effectieve overname door een deeltentiteit.

Artikel 6. Dit artikel bepaalt dat dit samenwerkingsakkoord in werking treedt zodra het door alle bevoegde wetgevers is goedgekeurd en in het Belgisch Staatsblad wordt bekendgemaakt.

Artikel 7. Dit artikel bepaalt dat dit samenwerkingsakkoord in werking treedt op de dag van de eerste overname van het beheer en de betaling door een deelentiteit.

OPMERKINGEN BIJ HET ADVIES VAN DE RAAD VOOR GEZINSBIJSLAGEN

De Raad voor Gezinsbijslagen verstrekt een positief advies over het voorontwerp van decreet.

De Raad voor Gezinsbijslagen merkt op dat dit samenwerkingsakkoord van de bestaande vzw-wetgeving afwijkt en vindt dat gerechtvaardigd, aangezien de reserves van de federale fondsen grotendeels uit overheidstoelagen bestaan. Voorts acht hij dat gerechtvaardigd, omdat de afwijking de goede werking en de investeringsfinanciering van de toekomstige erkende regionale kinderbijslagfondsen waarborgt. Daardoor kan de algemene vergadering en de eventuele curator van het fonds, op het moment van de ontbinding, niet definitief over de reserves van het fonds kan beslissen.

Daarbij vraagt de Raad voor Gezinsbijslagen zich af of de kinderbijslagfondsen tot ontbinding gedwongen kunnen worden en vraagt om verduidelijking. Het antwoord op die vraag luidt "nee", aangezien het samenwerkingsakkoord niet tot de ontbinding van de kinderbijslagfondsen leidt.

De Raad merkt ook op dat de definitie van het woord "reserves" in artikel 3, § 2, volgens hem niet duidelijk is. In dat artikel wordt verwezen naar artikel 94 van de Algemene Kinderbijslagwet. In artikel 94, § 2, staat dat de reserves onder meer bestaan uit "de opbrengsten en meerwaarden van alle fondsen, roerende en onroerende goederen in het bezit van het kinderbijslagfonds". Daarmee regelt dit samenwerkingsakkoord ook de vraag van de andere waarden van het fonds.

BESPREKING VAN HET ENIGE ARTIKEL

Enig artikel

Het enige artikel behoeft geen bijzondere toelichting.

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden
A. ANTONIADIS

VOORONTWERP

Voorontwerp van decreet houdende instemming met het Samenwerkingsakkoord van 30 mei 2018 tussen de Vlaamse Gemeenschap, het Waalse Gewest, de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de verdeling van de reserves van de krachtens de AKBW erkende vrije fondsen op het moment van de overname van het beheer en van de betaling van de kinderbijslag door een deelentiteit

Enig artikel – Instemming wordt verleend met het Samenwerkingsakkoord van 30 mei 2018 tussen de Vlaamse Gemeenschap, het Waalse Gewest, de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de verdeling van de reserves van de krachtens de AKBW erkende vrije fondsen op het moment van de overname van het beheer en van de betaling van de kinderbijslag door een deelentiteit.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President
O. PAASCH

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden
A. ANTONIADIS

BIJLAGEN

SAMENWERKINGSAKKOORD VAN 30 MEI 2018 TUSSEN DE VLAAMSE GEMEENSCHAP, HET WAALSE GEWEST, DE GEMEENSCHAPPELIJKE GEMEENSCHAPSCOMMISSIE EN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP BETREFFENDE DE VERDELING VAN DE RESERVES VAN DE KRACHTENS DE AKBW ERKENDE VRIJE FONDSEN OP HET MOMENT VAN DE OVERNAME VAN HET BEHEER EN VAN DE BETALING VAN DE KINDERBIJSLAG DOOR EEN DEELENTEIT

Bijlage: afzonderlijk bijgevoegd.

ADVIES VAN DE RAAD VOOR GEZINSBIJSLAGEN

Bijlage: afzonderlijk bijgevoegd.